

Dr. med. Hermann Künne

Lilienthalstraße 14  
40474 Düsseldorf  
Tel. 0211 / 5162737

An die Ministerpräsidentin  
des Landes NRW  
Frau Hannelore Kraft  
Staatskanzlei  
**40190 Düsseldorf**

Düsseldorf, 16.02.2015

### **Anmerkungen zur geplanten Hochbahntrasse der U81 über den Nordstern**

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,

natürlich denkt man als Anwohner eher mit Schrecken an den Bau eines Brücken-Monsters, das sich als vierter Stock bogenförmig über den bereits dreistöckigen offenen Verkehrsknoten des Nordsterns ziehen soll und in Dachhöhe an unseren Häusern in einem bereits jetzt erheblich lärm- und staubgeschädigten alten Wohngebiet entlang zieht.

Wohn- und Lebensbereich von weit über 1000 Bewohnern werden geschädigt und teilweise sogar zerstört durch den zusätzlichen auch nächtlichen Lärm und die erhebliche zusätzlich zum Flughafen zu erwartende Staubbelastung.

In guter demokratischer Form wurde im Vorjahr eine Problemlösung nach Diskussion am Runden Tisch durch die Tunnellösung erreicht, die nach Aussage eines Fachmanns **nicht** kostspieliger als eine Hochtrassenlösung, aber frei von den schweren Nachteilen für die Anwohner und den enormen Folgekosten der Pflege einer Hochbahn ist. Ebenso entfallen die Zusatzkosten für eine technisch kaum machbare Lärm- und Staubdämmung.

Nach politischer Neuformation mit erstaunlicher nicht einmal begründeter Meinungsrochade der FDP unter ihrer Frontfrau Dr. Marie-Agnes ...-... wurde das Tunnelprojekt verworfen. Das ist nach dem Runden Tisch eindeutig antidemokratisch! Das ist FDP-Betrug am Wähler!  
Frage: warum ist ein Tunnel in Flughafennähe möglich, warum hier kein Hochtrasse?

Die geplante 1,9 KM lange Strecke soll nach letzter städtischer Angabe ihrer Rechenkünstler „nur“ 157 Mio. Euro kosten (wer's glaubt!). Trotzdem bleibt sie wohl das teuerste Unsinnprojekt des ÖPNV! Hat man dafür die Straßenbahnverbindung zwischen Mühlheim und Essen „abgeschafft“ und will man sich auch noch die dringend notwendige technische Anpassung der Strecke Duisburg-Düsseldorf ersparen? Muss das völlig ungeplante Projekt einer Neubaustrecke von Ratingen bis Neuss – es fehlen ja nur noch die Zustimmung und finanziellen Möglichkeiten der betroffenen Kommunen – zur Begründung für einen Brückentorso erhalten? Einmalig in Deutschland?

Auch Planer können und dürfen sich irren. Aber ist alles nur Irrtum oder auch Dummheit oder Korruption?